

**Beschluss
aus der Niederschrift
über die Sitzung des Kreistages des Kreises Nordfriesland
vom 06. Dez. 2019**

TOP 16

135/2019 1. Ergänzung

**Beratung und Beschlussfassung über die Erarbeitung eines Verkehrsträger
übergreifenden Mobilitätskonzeptes für den Kreis Nordfriesland**

Die Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Frau Margot Böhm, stellt die Vorlage vor.

Der Abg. Brodersen stellt folgenden Antrag der FDP-Fraktion vor:

„Im Beschlussvorschlag wird folgende Formulierung nach Satz 2 im Beschlussvorschlag ergänzt: „Dabei sollen die Verkehrswege technologieoffen betrachtet werden.“

Der Abg. Reichardt stellt folgenden Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vor (dieser lag ursprünglich für den Haushalt 2020 vor):

„In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, welche Kosten für ein als freiwillige Leistung eingerichtetes, kreisweit gültiges ÖPNV-Ticket nach Vorbild des Semestertickets für Studierende entstehen, das in Nordfriesland gemeldete Personen der nachstehenden Gruppen einschließt:

1. Gruppe J (Kinder und Jugendliche)
 - 1.1. Schülerinnen und Schüler bis zur 13. Klasse
 - 1.2. Auszubildende in schulischer und betrieblicher Ausbildung
 - 1.3. Freiwilligendienstleistende

2. Gruppe S (Senioren)
 - 2.1. Seniorinnen und Senioren, die ihren Führerschein freiwillig abgegeben haben (oder nie einen besessen haben)
 - 2.2. alternativ: Seniorinnen und Senioren ab 70
 - 2.3. alternativ: Seniorinnen und Senioren ab 75
 - 2.4. alternativ: Rentnerinnen und Rentner, die Grundsicherung, Wohngeld oder Grundrente erhalten

Das Ticket soll in allen öffentlichen Verkehrsmitteln inkl. der Bahn im Kreis Nordfriesland und auch außerhalb der Schulzeiten gültig sein.

Ziel ist die Einführung des Tickets zum Beginn des Schuljahres 2021/2022.

Dabei sind die Gesamtkosten für den Fall einer 100%igen Übernahme durch den Kreis, getrennt nach den benannten Personengruppen, zu ermitteln und die Einsparungen für den Kreis und die Gemeinden bei den Schülerbeförderungskosten auszuweisen.

Der Kultur- und Bildungsausschuss sowie der Wirtschaftsausschuss, unter der Federführung des Wirtschaftsausschusses, werden beauftragt, dem Kreistag spätestens zu den Beratungen für den Haushalt 2021 auf Basis der Prüfergebnisse einen Beschlussvorschlag vorzulegen, der die Höhe eines Ticketpreises für ein Jahr sowie die darauf gründende Auswirkung für den Haushalt des Rumpfbudgets 2021 beinhaltet. Dabei ist neben dem Kreissenorenbeirat auch die Kreisschülervertretung bzw. eine in 2020 ggf. stattfindende Jugendversammlung o.ä. zu beteiligen.“

Der Abg. Stellfeld-Petersen beantragt, dass das neue Konzept auf Grundlage des Mobilitätskonzeptes 2013 fortgeschrieben wird. Dabei sind die grenzüberschreitenden Verkehre mit zu betrachten.

Der Abg. Uekermann erklärt, dass das neue Mobilitätskonzept offen betrachtet werden soll. Insoweit sind die hier genannten Ergänzungen mit aufzunehmen.

Der Kreistag stimmt diesem Vorgehen zu.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreis Nordfriesland beschließt die Erarbeitung eines verkehrspolitischen Orientierungsrahmens mit dem Arbeitstitel *Mobilität in Nordfriesland 2040*. Dabei sollen die Verkehrswege technologieoffen betrachtet werden. Das neue Konzept soll auf Grundlage des Mobilitätskonzeptes 2013 fortgeschrieben werden. Dabei sind ebenfalls die grenzüberschreitenden Verkehre zu betrachten.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, welche Kosten für ein als freiwillige Leistung eingerichtetes, kreisweit gültiges ÖPNV-Ticket nach Vorbild des Semestertickets für Studierende entstehen, das in Nordfriesland gemeldete Personen der nachstehenden Gruppen einschließt:

1. Gruppe J (Kinder und Jugendliche)
 - 1.1. Schülerinnen und Schüler bis zur 13. Klasse
 - 1.2. Auszubildende in schulischer und betrieblicher Ausbildung
 - 1.3. Freiwilligendienstleistende

2. Gruppe S (Senioren)
 - 2.1. Seniorinnen und Senioren, die ihren Führerschein freiwillig abgegeben haben (oder nie einen besessen haben)
 - 2.2. alternativ: Seniorinnen und Senioren ab 70
 - 2.3. alternativ: Seniorinnen und Senioren ab 75
 - 2.4. alternativ: Rentnerinnen und Rentner, die Grundsicherung, Wohngeld oder Grundrente erhalten

Das Ticket soll in allen öffentlichen Verkehrsmitteln inkl. der Bahn im Kreis Nordfriesland und auch außerhalb der Schulzeiten gültig sein.

Ziel ist die Einführung des Tickets zum Beginn des Schuljahres 2021/2022.

Dabei sind die Gesamtkosten für den Fall einer 100%igen Übernahme durch den Kreis, getrennt nach den benannten Personengruppen, zu ermitteln und die Einsparungen für den Kreis und die Gemeinden bei den Schülerbeförderungskosten auszuweisen.

Der Kultur- und Bildungsausschuss sowie der Wirtschaftsausschuss, unter der Federführung des Wirtschaftsausschusses, werden beauftragt, dem Kreistag spätestens zu den Beratungen für den Haushalt 2021 auf Basis der Prüfergebnisse einen Beschlussvorschlag vorzulegen, der die Höhe eines Ticketpreises für ein Jahr sowie die darauf gründende Auswirkung für den Haushalt des Rumpfbudgets 2021 beinhaltet. Dabei ist neben dem Kreissenorenbeirat auch die Kreisschülervertretung bzw. eine in 2020 ggf. stattfindende Jugendversammlung o.ä. zu beteiligen.

Die Koordination und Bearbeitung erfolgt durch die Verwaltung in enger Abstimmung mit dem Wirtschaftsausschuss. Für einzelne Bausteine werden zusätzlich externe Fachleute eingebunden. Die Einbindung der zuständigen Gremien erfolgt über die planmäßig stattfindenden Sitzungen hinaus fortwährend im Bearbeitungsprozess.

Der Kreistag nimmt den Beschluss des Kreissenorenbeirates vom 14.11.2019 zur kostenlosen Nutzung des kreisweiten ÖPNV für Senioren ab 75 Jahren zur Kenntnis und wird diesen bei der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes mitberücksichtigen (siehe TOP 15).

Hierfür wird in den Haushalten 2020/2021 jeweils ein Betrag von 50.000 EUR bereitgestellt.